

Harald Otto (Foto) wartet auf seine philippinische Ehefrau. Der Behördenweg nach Mölln ist sehr lang. **Seite 13**

Mölln bietet internationalem „Folksfest“ eine prima Bühne

Folk, Lieder und Weltmusik. Dichtes Gedränge auf dem Marktplatz.

Mölln – Besser hätten Stimmung und Besuch nicht sein können. Das 13. Möllner Volksfest gestern auf dem historischen Marktplatz in Mölln stand erneut unter einem guten Stern. Sonnenschein und gute Darbietungen. Da kamen die Gäste gern und zahlreich, um die Vielfalt der instrumentalen Gruppen zu genießen. Der Verein Miteinander leben hatte erneut für kulturelle Vielfalt gesorgt. Motto: Heimat – überall und hier.

Oliver Pingel (51) und sein Sohn Jonas (13) aus Lübeck waren das erste Mal dabei. „Ich mache selbst Musik, freue mich deshalb ganz besonders über die hier gebotene handgemachte Musik ohne große technische Unterstützung“, sagte der Lübecker. Wie ihm erging es vielen Gästen. Bereits bei der Eröffnung mit „Sambalegria“ waren die Bänke auf dem Marktplatz gut besetzt, auch die finnische Gruppe „Näppärit“ und „Schmelztiegel“ spielten vor vollen Rängen. Richtig eng wurde es allerdings ab 17 Uhr. Alle warteten auf die Gruppe „Adesa“ aus Ghana, die schon einmal beim Volksfest für viel Spaß im Publikum gesorgt hatte.

Es war ein stets wechselndes Publikum, das sich zum Möllner Volks-

fest eingefunden hatte. Neben der Musik gab es besondere Leckereien von der türkischen Gemeinde Mölln und am Käsestand. Aber auch die ansässige Gastronomie konnte zufrieden sein.

„Das Möllner Volksfest ist ein Festival mit einer politischen Aussage, die auf den Möllner Ereignissen von 1992 fußt. Es ist ein Festival für gelebte Toleranz und Offenheit in der Musik wie im Leben, ein Festival gegen Rassismus

und gegen Ausgrenzung“, schreibt die Schirmherrin, Kultusministerin Anke Spooren donk, in einem Grußwort. „Ein Festival für alle Menschen.“

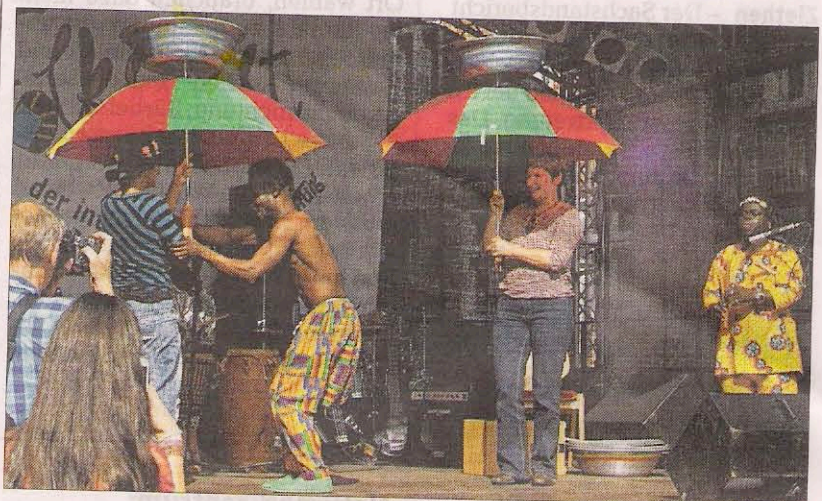
Das Möllner Volksfest hat seit seinem Beginn 1993 viele Facetten entwickelt, wie etwa das kostenlose Freiluft-Programm auf dem historischen Möllner Marktplatz für alle, die

sich von Weltmusik mitreißen lassen wollen. Dazu zählen auch die Radiokonzerte in den Räumen des Stadthauptmannshofes für die Genießer von Weltmusik, sowie die Workshops und Schul-Gesprächskonzerte, in denen die internationalen Künstler des Festivals ihre Musik jungen Menschen präsentieren. Rund um die Nicolai-Kirche gab es ein Kinderprogramm. ge



Wir freuen uns über die handgemachte Musik.“

Oliver und Jonas Pingel



Für viel Spaß sorgte die Gruppe Adesa aus Ghana. Sie bezog auch das Publikum mit ein. Es war ihr zweiter Auftritt beim Volksfest.

Fotos: ge